

### 3. Buffet.

Sollte, was besonders häufig bei Bällen, Konzerten und dergleichen zutrifft, nur ein Buffet errichtet werden, von welchem sich die Gäste nach Bedarf selbst bedienen, so stelle man auf dieses, meist aus weiß gedeckten Tischen bestehend, in die vordere Reihe fertige Gedecke, kleine Teller mit Servietten, Messer, Gabel und Brod; ferner Sorge man dafür, daß am Buffet sowohl wie an einzelnen Absaktsischen sich genügend Salz, Pfeffer, Senf befinde, ferner Tassen, Weingläser, Reserveteller und Bestecke.

Der Rückwand des Buffets gereichen, abgesehen von den aufgestellten und mit besonderer Sorgfalt garnirten Platten, lebende Pflanzen zu hübscher Zierde.

Nicht zu vergessen ist, daß, wenn auch die Gäste sich selbst bedienen, es doch nöthig ist, auch dienende Geister am Buffet zur Verfügung zu haben. Diese sollen ihre Thätigkeit besonders auf das Entfernen des gebrauchten Geschirrs und Gläser, sowie auf die Ergänzung der leeren Platten durch volle richten. Ferner sind diese zum Eingießen der Weine, Einschenken des Bieres (letzteres ist übrigens in einem Nebenraum zu bewerkstelligen) und dergleichen nöthig; überhaupt haben diese Gehilfen dem Gaste in jeder Weise an die Hand zu gehen.

Was an Speisen und Getränken auf ein wohlbestelltes Buffet gehört, findet der Leser in den betreffenden Zusammenstellungen in diesem Buche.

